

Kurzbiographie:

Christophe-Bernard de Bragelongne

(* 1688 - † 1744)

Französischer Mathematiker und Landvermesser

Bragelongne (Christophe Bernard de)

Mitglied der Akad. der Wissenschaften, in-
 fants u. Gens der Kunst von Brioude, Prior
 von Lusignan, gebor. zu Paris 1688 aus einer
 alten Familie. Er studierte am Jesuitenkol-
 legium zu Paris, wurde bei Mallebranche's Schü-
 lers, da er in seinen ersten Büchern besüßte,
 u. mit ihm zu, ein 17 jähriger Jüngling, unter-
 schied sich jedoch sehr. 23 Jahre alt erhielt
 er (1711) die Stelle eines Professors der Akademi-
 er in demselben Jahr ein Meunier über der
 Quintessence des Knochens übertrug. 1728 wurde
 er Associé libre u. 1730-31 gab er 3 Ess. sur
 l'examen des lignes du quatrième ordre heraus.
 Diese ist sein Hauptwerk; die drei andern
 sind: 1. sur une gaine Hellénique, 2. sur
 l'écriture, u. 3. sur l'écriture en der Gasse be-
 rührend. Er war vorzüglich in der Gasse be-
 rührend. Er war in seinen Gassen der vort-
 rührendste von bis zu Decius gekommen, als
 ihn am 20. Februar 1744 ein Schlaganfall in seinen
 56. Jahren hinwegraffte. Moli, Talon, Fontenelle,
 Mairan, Lamotte waren seine Schü-
 lers.

Villeneuve in der Biogr. univ. J. v. W.

Bragelongne (Christoph Bernard de)

Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Dechant und Graf der Kirche von Brionde, Prior von Lusignan, geboren zu Paris 1688 aus einer alten Familie. Er studierte am Jesuitenkollegium zu Paris, erwarb sich Mallebranche's Freundschaft, den er in seinen freien Stunden besuchte und mit dem er, ein 17jähriger Jüngling, metaphysische Gespräche führte. 23 Jahre alt erhielt er (1711) die Stelle eines Eleven der Akademie, der er in demselben Jahr ein Memoire über die Quadratur des Kreises überreichte. 1728 ward er Associé libre und 1730-31 gab er 3 Theile seines *Examen des lignes du quatrième ordre* heraus. Dies ist sein Hauptwerk; leider ist es unvollendet. Er war ein guter Hellenist, konnte auch hebräisch, und war vorzüglich in der Geschichte bewandert. Er war in seiner Geschichte der römischen Kaiser bis zu Decius gekommen, als ihn den 20. Februar 1744 ein Blutsturz in seinem 56. Jahre hinwegraffte. Molé, Talon, Fontenelle, Mairan, Lamotte waren seine Freunde.

Villenave in der Biogr. univ.

J. v. W.